



GEUENSEHER

DORFZEITUNG

Coronavirus

Geuenseer Hofläden sind hoch im Kurs – viele Betriebe sind jedoch unterbeschäftigt

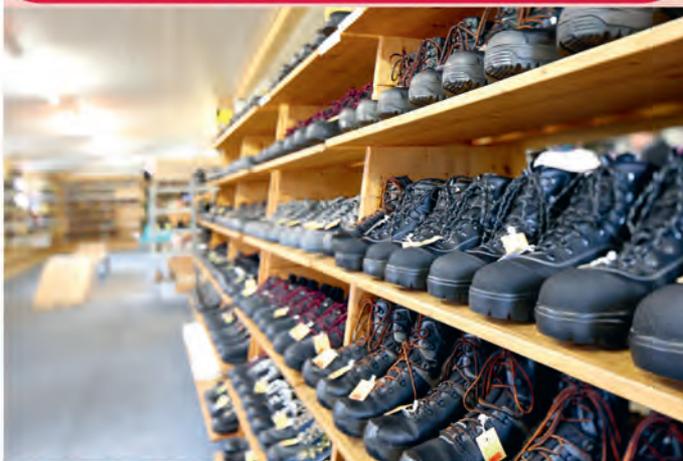
Gemeinderatswahlen

Die Bisherigen sind wieder gewählt, die Neuen müssen in die zweite Runde

Ostern

Gänzlich wird Ostern in diesem Jahr doch nicht ausfallen müssen

**FÜR LEUTE DIE DAS
BESSERE LIEBEN**



SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Größen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

**miazzo
immobilien**

Ihr regionaler Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazzo-immobilien.ch



APMassage
Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich
täglich tragen –
über eine Massage
Danke sagen.»

**Regula
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute
einen Termin.

APMassage
Wybärgweg 6
6232 Geuensee
T 079 259 70 31
apmassage.ch
info@apmassage.ch



HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

EDITORIAL

Liebe Geuenseerinnen und Geuenseer

Hätte man Ihnen an Neujahr gesagt, dass ... Sie hätten interveniert, dies oder jenes sei für Sie absolut undenkbar.

Es geht uns allen ähnlich. Die Welt hat sich durch die Coronakrise dramatisch verändert. Nicht irgendwo; auch unmittelbar bei uns. Noch sind wir daran, irgendwie zu begreifen, was eben gerade passiert und wir probieren zu errahnen, wie es weitergehen könnte. Die Erfahrung der letzten Wochen zeigt: Was heute gilt, gilt morgen schon nicht mehr. Was ich jetzt schreibe, könnte zum Zeitpunkt des Lesens also schon wieder überholt sein.

Die Menschen versuchen zu realisieren, zu verarbeiten und gehen mit der Situation bestmöglich um. Humor und Todernt habe ich noch nie so nah beieinander erlebt. Humor scheint eine Verarbeitungsform wie auch eine Art Verdrängungsstrategie zu sein. Schliesslich will man ja trotz des Belastenden noch irgendwie funktionieren und sich nicht vom Negativen zuschütten lassen. Doch die Realität, die wir nicht wahrhaben wollten, holte uns immer wieder in zunehmend stärkerem Ausmass ein.

Wir sind in der Lage, uns den sehr speziellen Herausforderungen zu stellen. Auch wenn die Situation unfassbar ist. Es fehlt gewissermassen die visuelle Referenz. Keine eintretende sichtbare Naturkatastrophe, kein frühzeitig wahrnehmbares Krankheitsbild. Nein, es ist eine unsichtbare Bedrohung, die uns praktisch aus dem Nichts treffen kann. Wir haben einen zwar unsichtbaren, aber doch gemeinsamen «Feind». Der Einsatz dagegen führt zu widersprüchlichen Situationen: Wir gehen auf Distanz («Social Distancing») und rücken gleichzeitig im Kampf gegen den gemeinsamen «Feind» zusammen. Solidarität ist gefragt – und wird gelebt. Auch in



Gemeindepräsident Hansruedi Estermann.

unserer Gemeinde. Beachten Sie zum Beispiel die Helferguppe, die sich auch in Geuensee gebildet hat. Den Helfenden sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Dankeschön auch den vielen «unsichtbaren» Helfenden, die in unserer Gemeinde und auf der ganzen Welt für eine Linderung der Situation der vielen Leidtragende sorgen. Dieser Ausgabe entnehmen Sie zudem, wie das Gewerbe in unserer Gemeinde mit der anspruchsvollen Situation umgeht.

Sie können sich vorstellen, dass die Situation auch bei Gemeinderat, Verwaltung, Schule, Pflegeheim, Spitex und Vereinen mit grossen Herausforderungen verbunden war und weiter sein wird. Begriffe wie Gemeindeführungsstab oder Pandemiepläne und deren Umsetzung wurden für uns plötzlich unmittelbare Realität. Krisensitzungen und Telefonkonferenzen an Wochenenden gehörten dazu wie die Bewältigung der Kommunikation. Informationen von Bund, Kanton und vielen weiteren Stellen trafen in hoher Kadenz ein, eine Informationsflut sondergleichen. Massnahmen und Weisungen verschärften sich oft im Stundentakt. Auch wir mussten und wollten Sie jederzeit bestmöglich sowie aktuell informieren

und werden das weiter tun. Doch, wann ist was wichtig zu kommunizieren? «So viel wie nötig, so wenig wie möglich», pflegt man zu sagen. Informationen sollen Klarheit schaffen, aber auch nicht verängstigen. Respekt und vor allem Hinweise auf Unterstützungen sind uns ganz wichtig. In Krisensituationen braucht es (schnelle) Entscheidungen, deren Richtigkeit sich oft erst im Nachhinein bestätigt. Mit der Verschiebung der Gemeindeversammlung vom 9. März hatten wir zum Beispiel nach täglicher Lagebeurteilung sogar regional eine Art Vorreiterrolle übernommen. Im Nachhinein fühlen wir uns in unserem damaligen Entscheid bestätigt. Andere Gemeinden zogen in den folgenden Tagen nach. Weitere Entscheide stehen an. Wir werden, wie die Behörden auf eidgenössischer und kantonaler Ebene, unser Bestmögliches geben und versuchen, tagtäglich die richtigen Entscheide zu treffen sowie die richtigen Massnahmen zu beschliessen. Bleiben für Sie ungeklärte Fragen oder bestehen sehr schwierige Situationen, dürfen Sie uns gerne kontaktieren. Wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterzuhelfen. Wir danken Ihnen aber auch für Ihr Verständnis, wenn wir nicht alle Fragen und Anliegen umgehend beantworten und bearbeiten können. Auch wir mussten uns neu organisieren, auch wir mussten auf Homeoffice umstellen und den Schalterdienst einschränken. Was im «Normalzustand» wichtig und dringend erscheint, ist es vielleicht plötzlich nicht mehr so sehr. Wenn Sie mithelfen und mitdenken, helfen Sie uns, die aktuell drängendsten Probleme gut zu bewältigen. Wir danken Ihnen dafür ganz herzlich. Im Zentrum unserer Anstrengungen steht die Sicherheit und Gesundheit unserer Bevölkerung. Gemeinsam hoffen wir, dass die Krise bald Geschichte ist, und dass wir aus der Krise dereinst auch unsere Lehren ziehen. Wie wäre es zum Beispiel mit etwas Entschleunigung?

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident

IMPRESSUM

AUSGABE

Nummer 2, April 2020
3. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Juni 2020:
28. Mai 2020



PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser
Fabian Zumbühl
Aline Villiger
Ines Häfliger

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK:

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon
info@rbdruckag.ch

REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmatte 7
6232 Geuensee
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

Ein Stück Selbstversorgung für Geuensee

Lokale Produzenten von Nahrungsmitteln haben derzeit alle Hände voll zu tun



Abstand halten, kein Händeschütteln – die Regeln des BAG gelten auch im Müli-Hofladen.

FOTOS INES HÄFLIGER

Die Corona-Pandemie stellt Bevölkerung und Wirtschaft vor eine so noch nie dagewesene Herausforderung. Während viele Firmen Kurzarbeit einführen müssen, haben einige Geuenseer Bauernbetriebe so viel Arbeit wie selten zuvor. Mit Fleiss und Flexibilität reagieren sie auf den Ausnahmezustand.

Samstagmorgen, der Hofladen der Müli Geuensee ist seit knapp zwei Stunden geöffnet. Eine Kundin betritt den Laden, fragt nach ihrer Bestellung. Jonas Imfeld (24), Biobauer und Müller, übergibt der Frau drei grosse Säcke Urdinkelmehl. Kaum ist sie gegangen, kommen die nächsten Kunden – es vergeht kaum eine Minute, in der das Ladenlokal leer steht. Gekauft werden Brot, Zopf, Butter, Käse, getrocknete Apfelingli. Der Kassenschlager ist jedoch Mehl. «Besonders grosse Mengen sind gefragt», sagt Jonas Imfeld. Seit Januar sind Jonas Imfeld und seine Partnerin Marina Blum (23) die Pächter der Müli mit Baujahr 1564. Am 14. März eröffneten sie ihren neuen Hofladen mit einem kleinen Fest, zwei

Tage später verbot der Bund sämtliche Veranstaltungen. Die Corona-Pandemie bedeutet für das junge Paar aktuell vor allem eins: Viel mehr Arbeit. Nicht nur, weil manche sich einen eigenen Notvorrat anlegen oder grosse Läden meiden. Eine junge Frau aus Knutwil beispielsweise, die gerade ihre Einkäufe im Velokorb verstaut, meint: «Endlich habe ich die Muse, hier vorbeizuschauen und selbst Brot zu backen.» Wenn das öffentliche Leben quasi stillsteht, gibt es auf einmal Zeit für jene Dinge, die sonst im Alltagsstress untergegangen wären – etwa Brotbacken.

Viel Arbeit haben Marina Blum und Jonas Imfeld auch deshalb, weil der Grossabnehmer, den sie beliefern, plötzlich dreimal mehr Mehl will. Ein wenig überrumpelt habe sie die hohe Nachfrage schon, meint Jonas Imfeld und schmunzelt. «Doch wir machen, was wir können.» Die beiden sind von 6 Uhr morgens bis abends um 22 Uhr auf den Beinen. Wenn Marina Blum bäckt, steht sie gar um 4.30 Uhr auf. «Die Freude der Kundschaft motiviert mich», sagt sie und ihre Augen leuchten.

Fleisch ist besonders beliebt

Auch Silvia und Xaver Furrer «chranpfen» bis zu 16 Stunden täglich, damit die Regale nicht sofort leergekauft sind. In ihrem Hofladen in Krumbach bieten sie Natura-Beef, Kartoffeln, Würste, Eier und Eingemachtes an. Vor allem beim Fleisch sei die Nachfrage gestiegen, sagt Silvia Furrer. «Wir verkaufen rund ein Viertel mehr davon», so die Bäuerin und fügt lachend hinzu: «Oft höre ich, nun habe man endlich Zeit für sich selbst. Bei uns jedoch ist das Gegenteil der Fall.»

Umsatzverlust wird nicht kompensiert

Michael Wyss, der mit seiner Familie die Benzenhofmetzger in Hunzikon betreibt, verkauft ebenfalls grössere Mengen als sonst. Rund 20 Prozent mehr Fleisch werde gekauft, schätzt der Landwirt. Beliebt seien vor allem Zehn-Kilo-Pakete mit assortiertem Fleisch, die sich gut einfrieren liessen. Die zusätzlichen Einnahmen kompensierten aber nicht den Umsatzverlust durch den Ausfall des Wochenmarktes und der Cateringanlässe.

Schwierige Situation für Geuenseer Firmen

Während sich gewisse Bauernbetriebe vor Arbeit kaum retten können, stehen Geuenseer Unternehmen vor anderen Herausforderungen. «Wir können nach wie vor auf allen Baustellen arbeiten. Doch die Verhaltensvorschriften des Bundes bezüglich Abstandhalten und Hygiene verlängern und erschweren die Bauarbeiten», sagt Vanessa Koch von der Estermann AG. So müssten die Handwerker beispielsweise mit mehreren Fahrzeugen zu den Baustellen fahren. Die Höhe der Mehrkosten sei zurzeit noch nicht abschätzbar.

Weil insgesamt deutlich weniger produziert wird, hat der Bedarf an Entsorgungs- und Recyclingmöglichkeiten abgenommen. Bei Moser Recycling spüre man das, so Geschäftsleitungsmitglied Roger Moser. Bei den Privatkunden gebe es zwar keinen Rückgang, aber: «Die Abfälle der Haushalte machen weniger als 1 Prozent unseres Umsatzes aus.» Trotzdem wolle er «nicht den Teufel an die Wand malen». Roger Moser hofft, dass die Wirtschaft bald wieder in die Gänge kommt.

Regionaler einkaufen nach der Krise

Matthias Schaller, Inhaber von Möbel Schaller, versucht ebenfalls optimistisch zu bleiben. Es sei wichtig, Ruhe zu bewahren – auch als Chef gegenüber den Mitarbeitenden. Am 16. März, als der Bundesrat den Notstand ausgerufen hat, musste Matthias Schaller – wie unzählige andere Ladenbetreiber – sein Geschäft schliessen. Einen Onlineshop hat das Möbelgeschäft nicht, persönliche Bestellungen per Telefon oder Email sind jedoch möglich. Matthias Schaller schmerzt es besonders, dass er die für den Umsatz so wichtige Frühlingsausstellung absagen musste. Kraft gebe ihm nun der Kontakt mit den Stammkunden. «Viele erkundigen sich, wie es weitergehe, wie ich mit der Situation zurechtkomme.» Matthias Schaller will nach vorne blicken, das Gute sehen. «Vielleicht kaufen die Leute nach der Krise regionaler ein, anstelle stets dem günstigsten Angebot hinterherzurennen.»

Eine naive Annahme? Schliesslich boomen Onlineshops, das Verteilzentrum Frauenfeld etwa führte wieder Samstagarbeit ein. Doch ob der Onlinehandel auch nach der Krise, wenn die Läden wieder geöffnet sind und die



Kaum haben Marina Blum und Jonas Imfeld ihren Hofladen eröffnet, werden sie von den Kunden beinahe überrannt.

Ansteckungsgefahr gering ist, derart erfolgreich bleibt, ist fraglich. Die drastischen, aber gerechtfertigten Massnahmen des Bundesrates bekräftigen uns momentan, zuhause oder zumindest in der Region zu bleiben. Das Lokale wird zum vertrauten Zufluchtsort. Auch

deshalb werden Hofläden derzeit wohl so geschätzt. Bleibt zu hoffen, dass der Trend zum regionalen Einkaufen nachhaltig ist – und nach der Krise auch jene Unternehmen davon profitieren, die in diesen Tagen um ihre Existenz bangen müssen.

Ines Häfliger



Die Ausstellung ist geschlossen. Doch Möbel Schaller nimmt weiterhin Bestellungen per E-Mail und Telefon entgegen.

Onlineauftritt leicht gemacht

Die Surseer Boutique «Die Schmiede» hat einen Onlineshop lanciert, wo Unternehmen aus der Region gegen einen freiwilligen Solidaritätsbeitrag ihre Produkte zum Verkauf anbieten können. Die Website befindet sich noch im Aufbau, interessierte Unternehmen können sich bei der Schmiede melden.

www.städtlishop.ch

CORONA-PANDEMIE

Freiwillige bieten der Bevölkerung ihre Hilfe an

Gemeindeverwaltung funktioniert trotz Corona-Pandemie weiter

Die vom Bundesrat verfügten Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus haben der Bevölkerung spätestens mit der Schliessung der Schulen und der Läden den Ernst der Lage vor Augen geführt. Auch auf der Gemeindeverwaltung haben wir Massnahmen ergriffen. So stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung und beim Schalter der Kanzlei wurde eine Plexiglasscheibe zum Schutz der Mitarbeitenden montiert. Die Verwaltungsmitarbeitenden arbeiten soweit möglich von zu Hause aus. So sind in diesen Tagen jeweils nur wenige Mitarbeitende auf der Gemeindeverwaltung anzutreffen. Der Schalter ist zwar offen, die Bevölkerung wird aber dazu aufgefordert, nur bei Notfällen vor Ort zu erscheinen. Die meisten Angelegenheiten können via Telefon oder E-Mail erledigt werden.

Helfende Hände beim Einkaufen

Die Bevölkerung ist ebenfalls aufgefordert, die Kontakte zu anderen Menschen stark einzuschränken. Auch wer jung und gesund ist, sollte

sich aus Solidarität mit den Mitmenschen an die Empfehlungen des Bundes halten. Personen, die einer Risikogruppe angehören (über 65-Jährige, Personen mit Vorerkrankungen) sollen laut Bundesamt für Gesundheit BAG ihre Wohnungen nur verlassen, wenn es unbedingt nötig ist.

Zur Unterstützung der betroffenen Bevölkerung haben sich viele helfende Hände gemeldet. Wer Unterstützung beispielsweise beim Einkaufen braucht, kann sich bei folgenden Personen melden:

Bättig Marion	079 388 88 65
Cascio Flavia	079 373 05 34
Fischer Alina	076 447 18 08
Schriber Fabienne	078 658 19 30
Romero Heidi	079 863 10 70
Bischof Tanja	079 465 60 65
Schmidlin Sandra	079 398 15 30
Marjanovic Marina	076 588 29 72
Nikolic Srdjan	079 629 10 84
Meier Prisca	079 302 06 36
Ehrler Monika	041 921 03 10

Diese Liste ist auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet und wird laufend ergänzt – weitere Freiwillige können sich gerne auf der Gemeindeverwaltung melden. Die Unterstützung erfolgt unentgeltlich. Finanzielle Aufwände wie Spesen oder Benzinkosten werden von der Gemeinde übernommen.

Zudem kann man beim Volg Geuensee Bestellungen aufgeben (Tel. 041 920 34 24). Das Team stellt die Einkäufe gerne zusammen, welche dann nur noch abgeholt werden können – beispielsweise von den Helfenden.

Den Weisungen des Bundes Folge leisten

Bei aller Bereitschaft zu helfen, sollten Helfende aber auch auf ihren Eigenschutz achten und sich selber sowie andere nicht in Gefahr bringen. Den Weisungen vom Bundesamt für Gesundheit BAG ist unbedingt Folge zu leisten.

Wir danken allen Helfenden herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!

Gemeindeverwaltung Geuensee

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Verschiebedaten

Gemeindeversammlung am 23./24. Juni

Aufgrund der Corona-Pandemie musste bereits die Gemeindeversammlung zur Teilrevision der Ortsplanung vom 9. März 2020 verschoben werden. Da sich die Lage inzwischen weiter verschärft hat, muss auch die ordentliche Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2020 verschoben werden. Als alternativer Termin wurde vorsorglich bereits der 23. und 24. Juni 2020 kommuniziert. Es werden zwei Abende notwendig sein, da die Fülle an Traktanden gross ist:

- Jahresbericht mit Jahresrechnung 2019
- Teilrevision der Gemeindeordnung
- Wahl der Mitglieder der Kommissionen
- Einbürgerungen
- Teilrevision der Ortsplanung (Botschaft bereits zugestellt)

Es wird sich zeigen, ob eine Durchführung zu diesem Zeitpunkt möglich ist. Eine allfällige weitere Verschiebung würde rechtzeitig bekannt gegeben. **Gemeinderat Geuensee**

BÜRGERRECHTSGESUCHE

6 Personen beantragen das Bürgerrecht

Einbürgerungsgesuche für die Gemeindeversammlung im Frühling 2020

Gemäss Art. 8 des Reglementes der Gemeinde Geuensee zum kantonalen Bürgerrechtsgesetz werden die nachfolgenden, einbürgerungswilligen Personen zur Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Geuensee öffentlich bekannt gegeben:



Von links: Harte Ulrich und Margarete mit Caroline, Grüнауweg 1. **FOTOS ZVG**



Harte Matthias, Grüнауweg 1.



Gröss Stefan und Warmuth Ruth, Hottegebilstrasse 4.

Den Einwohnern der Gemeinde Geuensee steht das Recht zu, während 30 Tagen, d. h. bis Freitag, 8. Mai 2020, schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben unter Angabe des Namens und der Adresse. Namenlose Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Die Anonymität der Personen, die Hinweise machen, wird gewährleistet.

Die Publikation erfolgt gleichzeitig im Anschlagkasten, auf der Homepage der Gemeinde sowie in der Dorfzeitung Geuenseher.

Bürgerrechtskommission Geuensee

GRATULATION

Ältester Geuenseerin gratuliert

Rosa Geisseler wurde am 9. Februar 99 Jahre alt



Bei guter Gesundheit feierte Frau Rosa Geisseler am 9. Februar 2020 ihren 99. Geburtstag und ist damit die älteste Einwohnerin von Geuensee. Gemeindepräsident Hansruedi Estermann und die Gemeinderätin Alexandra Stocker überbrachten der Jubilarin die besten Glückwünsche. Frau Geisseler ist gut umsorgt von der Familie und freut sich immer über Besuch. Wir wünschen Frau Geisseler alles Gute!

Gemeinderat

FRIEDHOF

Umgestaltung

Gemeinschaftsgrab

Die Friedhofskommission plant zurzeit die Umgestaltung des Friedhofes, insbesondere des Gemeinschaftsgrabes. Wie an der letzten Gemeindeversammlung bereits informiert, dürfen Sie gerne Ideen per Mail auf gemeindeverwaltung@geuensee.ch einbringen.

Angehörige werden persönlich informiert

Bereits ab sofort wird eine neue Weisung mit der Handhabung des privaten Grabschmucks umgesetzt. Und zwar müssen die persönlichen Gegenstände auf der Mauer beim Gemeinschaftsgrab jeweils nach sechs Wochen entfernt werden. Wie in Zukunft die Möglichkeit einer Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes aussieht, ist noch offen. Alle betroffenen Angehörigen werden persönlich über die Neuerung informiert.

Wir bitten Sie, verwelkte und verblühte Blumen, Kränze und Schalen zu entfernen.

Für das Verständnis danken wir Ihnen bestens.

Friedhofverwaltung Geuensee

FERIENPASS SURSEE

Kreative Ateliers

Gemeinderat unterstützt Ferienpass

Die Stadt Sursee organisiert auch dieses Jahr den Ferienpass für Kinder von Sursee und der Region. Vom 6. bis 17. Juli 2020 gibt es ein Ferienangebot für Kinder von 8 bis 12 Jahren (Geburtsjahr 2008 bis 2012). Es werden spannende, kreative und sportliche Ateliers organisiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Ferienpass wiederum mit 70 Franken pro Kind zu unterstützen. Somit kostet der Ferienpass pro Kind von Geuensee nur noch 80 Franken.

Die Ateliers werden vom Montag, 18. Mai 2020, 8 Uhr, bis am Samstag, 18. Juli 2020, 8 Uhr, angezeigt. Ab Samstag, 20. Juni 2020 um 14 Uhr können max. 6 Ateliers gebucht werden. Der Kauf des Ferienpasses ermöglicht zudem gratis die unbeschränkte Benutzung der Passepartoutzonen: 26/33/45/46/56, Gratis-Eintritt in die Seebäder Eich, Sempach, Schenkön, Sursee und Freibad Nebikon sowie weiteres. Nähere Informationen unter www.ferienpass-sursee.ch. Der Gemeinderat wünscht bereits jetzt allen Kindern viel Spaß.

Gemeinderat

IRONBIKE

Strassensperrung

am 6. und 7. Juni

Der Radfahrer-Verein Brittnau führt am 6. und 7. Juni 2020 den IRONBIKE durch. Die Strecken führen jedes Jahr in eine andere Gegend. Dieses Jahr geht die Strecke durch das Gebiet Eggerrainwald–Hunzikon/Oberfeld.

Der Gemeinderat hat die Durchfahrtbewilligung erteilt. Nähere Informationen sind zu finden unter www.ironbike.ch. **Gemeinderat**

HUNDESTEUERN

Änderungen

bis 15. Mai bei der Verwaltung melden

Als Grundlage für die Rechnungsstellung der Hundesteuern für das Jahr 2020 gilt das Verzeichnis über die bezogenen Hundesteuern des Jahres 2019 sowie die Daten in der AMICUS-Datenbank. Änderungen gegenüber dem Jahr 2019 sind selbstständig in der AMICUS-Datenbank zu erfassen oder bis zum 15. Mai 2020 der Gemeindeverwaltung zu melden. Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat die Halterin oder der Halter der Einwohnergemeinde, in welcher der Hund gehalten wird, jährlich eine Steuer zu entrichten. Gemäss den begleitenden rechtlichen Grundlagen gelten folgende Steueransätze:

- Die Hundesteuer pro Kalenderjahr beträgt 120 Franken.
- Für Hunde, welche erst nach dem 30. Juni das Alter von 6 Monaten erreichen, beträgt die Hundesteuer 60 Franken.
- Für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben beträgt die Hundesteuer 40 Franken.

Stirbt ein Hund, ist für den Ersatzhund bis zum Ablauf des Steuerjahres keine Steuer zu entrichten. Wird kein Ersatzhund angeschafft, hat die Halterin oder der Halter des Hundes Anspruch auf Rückerstattung der halben Steuer, sofern der Hund vor dem 30. Juni gestorben ist.

Gemeindeverwaltung

Machen Sie mit!

Haben Sie ein tolles Foto mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Die Redaktion des Geuensehers freut sich über Ihren Bildbeitrag! Senden Sie Ihre Fotos in guter Auflösung an: redaktion@geuensee.ch.



SCHARLI
BAU UND GARTEN

**Bauen und Umbauen
Gartenbau · Sanierung**



Schärli Bau und Garten
Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee
076 401 86 64 · info@schaerlibaugarten.ch
www.schaerlibaugarten.ch



MOSER
ALTEISEN + RECYCLING AG
**IHR PARTNER FÜR RECYCLING
UND MULDENSERVICE**

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden
und Privathaushalte
Demontagen und Rückbauten
Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
Tel. 041 920 44 20
info@moserrecycling.ch



Wenn's um Holz geht!
albisser ag www.albisserag.ch
holzbau und schreinerei · 6232 geuensee



Qualität aus einer Hand



creanet
internet service ag

Web und IT Dienstleister

www.creanet.ch

GEMEINDERATSWAHLEN

Kampf um fünften Sitz geht in zweite Runde

Gemeinderatswahlen vom 29. März



Hansruedi Estermann



Beatrice Cozzio



Alexandra Stocker



Pirmin Schmidlin



Pascal Schenker



Evelyne Dahinden



Ingbert Kaczmarczyk

Die bisherigen vier Kandidaten sind wiedergewählt. Für die drei neuen geht das Rennen um den fünften Gemeinderatssitz im zweiten Wahlgang weiter.

Gemeindepräsident Hansruedi Estermann (CVP) schaffte die Wiederwahl mit 570 Stimmen. Die drei bisherigen Gemeinderäte Beatrice Cozzio (parteilos, 520 Stimmen), Alexandra Stocker (CVP, 497) und Pirmin Schmidlin (parteilos, 490) wurden wiedergewählt.

Fast 40 Prozent gingen wählen

Die drei neuen Kandidaten müssen indes nochmals ran: Weder Ingbert Kaczmarczyk (SP, 296), noch Pascal Schenker (FDP, 223) oder Evelyne Dahinden (SVP, 167) erreichten das nötige absolute Mehr von 335 Stimmen. Die Stimmbeteiligung lag in Geuensee bei 39,1 Prozent. Der Wahlmeldeschluss und der Termin des zweiten Wahlgangs werden vom Regierungsrat in den kommenden Wochen festgelegt.

Red

ZUZÜGE

- Kosovare Krasniqi**, Haldenweg 6.
- Josef Schwegler**, Kantonsstrasse 29.
- Yvonne Schaller**, Hinterfeldstrasse 6.
- Richard Charles Blomquist**, Chäppelimmatt 2.
- Marjan Dedaj**, Postmatte 7.
- Mahram Nazary**, Pilatusblick 1.
- Philipp Wolf**, Schäracher 10.
- Christian Ludwig**, Pilatusblick 2.
- Dede Dumanlidag**, Postmatte 1.
- Sandro Wyss**, Grünaurain 2.
- Manuel und Daniela mit Andrin und Amélie Neumaier**, Rosenweg 15.

GRATULATIONEN

- 92 Jahre** am 5.3.2020:
Theres Schmidlin, Alterszentrum Eiche, Dagmersellen.
 - 91 Jahre** am 1.3.2020:
Marie Hodel, Reginapark 5.
 - 91 Jahre** am 3.3.2020:
Margaritha Felber, Alterszentrum St. Martin, Sursee
 - 80 Jahre** am 5.3.2020:
Margrit Barmettler, Postmatte 1.
 - 80 Jahre** am 6.4.2020:
Helga Zumstein, Sonnhalde 4.
- Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

SOMMER-FERIENJOB

Reinigung Schulareal

Unterstützung gesucht

Vom 6. bis etwa 17. Juli 2020 wird Beat Löttscher, Hauswart vom Zentrum Kornmatte, mit seinem Team die Grundreinigung des Schulareals vornehmen. Dabei benötigt er weitere Unterstützung. Interessierte (Mindestalter 16 Jahre) können sich direkt bei Beat Löttscher melden unter 079 709 59 73.

Gemeindeverwaltung

KULTURLEGI

Günstige Angebote

Schmales Budget, volles Programm



KulturLegi
Zentralschweiz

Mit der KulturLegi günstig Freizeit-, Kultur-, Sport- und Bildungsangebote nutzen.

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren. Mit diesem profitieren Sie von Vergünstigungen von bis zu 70 Prozent bei über 380 Angeboten in der Zentralschweiz. Einige Beispiele:

- Sie bezahlen weniger für den Eintritt ins Museum oder den Theaterbesuch.
- Die Mitgliedschaft im Fussball- oder Tennisverein ist günstiger.
- Der Deutschkurs kostet Sie weniger.
- Der Familienausflug ins Schwimmbad ist stark vergünstigt.
- Die Karte für die lokale Bibliothek oder das Zeitungsabo erhalten Sie für wenig Geld.

Voraussetzungen für KulturLegi:

- Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen
- IV- und AHV-Rentner/innen, die Ergänzungsleistungen erhalten
- Personen mit Lohnpfändung
- Studierende, die Stipendien erhalten
- Personen, die nachweislich am Existenzminimum leben (gem. Steuerveranlagung)

Weitere Auskünfte unter www.kulturlegi.ch/zentralschweiz oder beim Sozialamt.

Gemeindeverwaltung

STEUERAMT GEUENSEE

Mit Massnahmen der Situation Rechnung tragen

Coronavirus: Aktuelle Informationen aus dem Bereich Steuern

Mit verschiedenen Massnahmen wollen wir der besonderen Lage Rechnung tragen. Es gelten im Bereich Steuern die folgenden Erleichterungen bzw. Vorkehrungen:

Der Versand der **Mahnungen** für die Steuererklärungen 2019 wird in den Juni 2020 verschoben. Die generelle Frist für Unselbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird damit faktisch bis 31. Mai 2020 verlängert. Unselbständigerwerbende mit Steuervertreter und Selbständigerwerbende haben eine generelle Frist bis 31. August 2020. Juristische Personen haben die Steuererklärung innerhalb von 8 Monaten nach Geschäftsabschluss einzureichen.

Auf den **Versand von Zahlungsmahnungen** für fällige Beträge der Staats- und Gemeindesteuern sowie der direkten Bundessteuer wird für alle Steuerpflichtigen bis auf Weiteres verzichtet und damit die Zahlungsfrist faktisch verlängert. Der

Regierungsrat erwartet, dass Personen, welche sich nicht in einer Notlage befinden, die auf der Rechnung angegebene Zahlungsfrist einhalten.

Bis 31. Mai 2020 werden keine neuen **Betriebungen** für die Staats- und Gemeindesteuern sowie die direkte Bundessteuer eingeleitet. Für die Zeit bis zum 19. April 2020 gilt zudem ein Rechtsstillstand im Betreuungswesen, während dem die Betreibungsämter keine Zustellungen an die Schuldner machen.

Der für Juni geplante Versand der **Akontorechnungen 2020** für die Staats- und Gemeindesteuern wird verschoben (vorläufige Planung: August 2020).

Bei den **Staats- und Gemeindesteuern** wie auch bei der direkten Bundessteuer werden für das Kalenderjahr 2020 keine Verzugszinsen verrechnet. Die mit 2. April 2020 datierten Veranlagungen/Rechnungen sind bereits produziert und werden

verschickt. Der für den 16. April 2020 geplante Versand wird jedoch ausgesetzt. Für die Zeit vom 21. März bis zum 19. April 2020 wurde ein Stillstand der Fristen verfügt, was zu einer **Verlängerung der Einsprache- und Beschwerdefristen** führt. Zum Beispiel beginnt die dreissigtägige Einsprachefrist bei den mit Datum 2. April 2020 zugestellten Veranlagungen erst am 20. April 2020 zu laufen.

Allfällige weitere **Fristerstreckungsgesuche** über die vorgenannten Einreichungs- und Zahlungsfristen hinaus werden individuell beurteilt sowie schnell und unkompliziert behandelt.

Der Schalter bleibt für Notfälle geöffnet. Nutzen Sie bei Fragen unser Online-Schalter auf der Homepage. Kontaktaufnahmen können per E-Mail oder telefonisch erfolgen.

Steueramt Geuensee, Tel. 041 925 79 69, steueramt@geuensee.ch



wüest arnold
Oberflächen

**Faszination Tapeten
Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



electrotime
Wechsler+
Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte

info@electrotime.ch
electrotime.ch
[041 921 42 52](tel:0419214252)

GEMEINDEVERWALTUNG/REGIONALES BAUAMT

Gemeinderat begrüsst neue Mitarbeiterinnen

Karthika Vaikunthavasan, Janine Wapf und Irma Davies



Neue Mitarbeiterin Regionales Bauamt RBS

Seit dem 1. November 2019 unterstützt Kartthika Vaikunthavasan das RBS in einem 80 Prozent-Pensum als Sachbearbeiterin. Sie ist Nachfolgerin von Sabrina Bucher. Kartthika Vaikunthavasan ist ausgebildete Detailhandelsfachfrau und hat die Handelsschule und andere Weiterbildungen absolviert. Sie wohnt mit ihrer Familie in Geuensee.

Neue Abteilungsleiterin Raum und Umwelt

Ab 1. Mai 2020 startet Janine Wapf als Abteilungsleiterin Raum und Umwelt in einem 60 Prozent-Pensum. Die diplomierte Immobilienbewirtschafterin wird den Gemeinderat und den Geschäftsführer von operativen Aufgaben in Aufgabengebieten wie Immobilien, Raum, Strassen, Werkhof oder Siedlungsentwässerung entlasten. Frau Wapf ist in Geuensee aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie im Dorf.

Die Abteilung Raum und Umwelt wurde bisher vom Geschäftsführer geleitet, der sich aus Ressourcengründen auf die Abteilung Präsidiales, Soziales und Kultur konzentriert.

Neue Verwaltungsmitarbeiterin

Ab 1. Mai 2020 tritt Irma Davies ihre 50 Prozent-Stelle als Mitarbeiterin in der Verwaltung an. Neben der Mitarbeit im Teilungsamt und bei den Sondersteuern wird sie den Geschäftsführer als Assistentin unterstützen.

Irma Davies besitzt das Patent als Gemeindegemeinschafterin und lebt mit ihrer Familie in Gunzwil.

AUS DEM GEMEINDERAT

Rücktritte aus den Kommissionen

Der Gemeinderat dankt Ruedi Schaffer, Karin Ruckstuhl Meyer und Walter Frei für ihr Engagement

Bürgerrechtskommission:

Ruedi Schaffer hat auf Ende der Amtsdauer seinen Rücktritt eingereicht. Zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2020–2024 stellen sich:

- Patrick Scheidegger, Wybärgstrasse 17a
- Pascale Erni, Eishofrain 11
- Irene Hiller, Dörfli 6

Bildungskommission:

Karin Ruckstuhl Meyer hat auf Ende der Amtsdauer ihren Rücktritt eingereicht. Zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2020–2024 stellen sich:

- Yolanda Grossenbacher, Grünastrasse 16
- Kristien Stirnimann, Wybärgstrasse 4
- Beat Muri, Rosenweg 5

Rechnungskommission/Controllingkommission:

Walter Frei hat auf Ende der Amtsdauer seinen Rücktritt als Präsident der Rechnungskommission eingereicht.

Aktuell findet die Teilrevision der Gemeindeordnung statt, welche die Umwandlung der Rechnungs- in eine Controllingkommission vorsieht. Die angepasste Gemeindeordnung wird der Gemeindeversammlung vom Juni 2020 zur Verabschiedung vorgelegt. Mit der Einsetzung einer externen Revisionsstelle geht die Reduktion des Arbeitsaufwands der Kommission einher, weshalb eine Reduktion der Anzahl Mitglieder von fünf auf drei geprüft wird. Die Kommunikation über zur Wiederwahl antretende, bisherige Mitglieder und die Ausschreibung der entsprechenden Vakanzen (inkl. Präsidium) folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Weiteres Vorgehen

Gemäss Gemeindeordnung erfolgt die Wahl in die Kommissionen durch die Gemeindeversammlung. Die Wahl für die Amtsdauer 2020–2024

wird für die Gemeindeversammlung vom 23./24. Juni 2020 traktandiert. Vor der Wahl der Mitglieder der Controllingkommission wird über die Teilrevision der Gemeindeordnung befunden. Wahlvorschläge können der Gemeindebehörde gemäss § 123 Abs. 1 des kantonalen Stimmrechtsgesetzes bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten und Kandidatinnen vorschlagen.

Bis Freitag, 15. Mai 2020 eingegangene Kandidaturen werden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung am 23. Juni 2020 aufgeführt.

Der Gemeinderat dankt Ruedi Schaffer, Karin Ruckstuhl Meyer und Walter Frei für ihr langjähriges und wertvolles Engagement in den Kommissionen und wünscht ihnen alles Gute.

Gemeinderat



Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer
6232 Geuensee
079 832 39 36

www.eiholzer-gartengestaltung.ch

Geuenseher 2020

Ausgabe Juni: KW 24
Einsendeschluss: 28. Mai 2020

Ausgabe September: KW 37
Einsendeschluss: 27. August 2020

Ausgabe November: KW 46
Einsendeschluss: 29. Oktober 2020

Ausgabe Dezember: KW 51
Einsendeschluss: 03. Dezember 2020

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen an:
gemeindeverwaltung@geuensee.ch
Telefon 041 925 79 79

GALLIKER AG

6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

BREMSEN
AUSPUFF ANLAGEN
KUPPLUNGEN
BELEUCHTUNGS TEILE
WERKZEUGE
FAHRZEUG ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,
Ski- und Fahr-
radträger:
vorbeikommen
und einfach
mitnehmen!**



www.galliker-fahrzeugteile.ch



IHRE GESUNDHEIT - MEINE LEIDENSCHAFT

„Kommen Sie vorbei. Ich freue mich Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.“

PERSÖNLICH, KOMPETENT UND INDIVIDUELL.

Krankenkassen anerkannt - Domizilbehandlung - Selbstzahler



Physiotherapie HEYM

Chäppelimatt 8 / 6232 Geuensee

Termine nach Vereinbarung
Tel: 041 929 05 05 / 079 129 05 05
physiozeit.ch physio@mail.ch

SP GEUENSEE

Ortspartei der SP gegründet

Initianten wollen das parteipolitische Spektrum in der Gemeinde erweitern

Die Initianten der SP wollen mit der neuen Ortspartei die politische Vielfalt in Geuensee bereichern. Sie wollen ein politisches Segment abdecken, das bisher keine explizite Vertretung in der Gemeinde hatte.

Die Partei möchte sich an den Entwicklungsprojekten der Gemeinde aktiv beteiligen und sich als weitere politische Kraft engagieren. Die SP Geuensee will Verantwortung übernehmen, die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestalten und bei Vernehmlassungen mitarbeiten – ganz nach dem SP-Motto: «Eine Politik für alle, statt für wenige». Sie setzt sich für eine vernünftige, durchdachte Gemeindepolitik ein, die nicht von einfachen Parolen und kurzfristigen Zielen gelenkt sein darf.

Ortspartei in kurzer Zeit auf Beine gestellt

Am 5. März 2020 wurde die SP Geuensee im Restaurant St. Niklaus in Geuensee gegründet. Das Präsidium übernimmt Markus Kieliger, Aktuar wird Ingbert Kaczmarczyk, Kassier Adrian Schweizer Bucher und Hajredin Rexhepi ist für Vernetzung und Werbung zuständig. Die anwesende SP Kantonsrätin Yvonne Zemp Baumgartner und der Luzerner SP-Präsident David Roth



Von links: Adrian Schweizer Bucher, Kassier, Hajredin Rexhepi, Vernetzung und Werbung, Markus Kieliger, Präsident, und Ingbert Kaczmarczyk, Aktuar. FOTO ZVG

beglückwünschten die Gründungsmitglieder zu ihrem Elan, in kurzer Zeit eine neue Ortspartei aufgestellt zu haben.

An der Gründungsversammlung nahmen auch der Gemeindepräsident Hansruedi Estermann und der Gemeinderat Angelo Petteruti teil, welche die neue Vielfalt der Geuenseer Parteienlandschaft ausdrücklich begrüssen und sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit freuen.

Kandidatur Ingbert Kaczmarczyk

Auftrieb für die SP erhofft sich die neue Sektion auch von der Kandidatur von Ingbert Kaczmarczyk, der sich mit dem Slogan «Für mehr politische Vielfalt und soziale Gerechtigkeit» als Gemeinderat bewirbt. Wichtig ist ihm aber in erster Linie, dass mit seiner Wahl auch sozialdemokratische Werte im Gemeinderat vertreten sind. SP Geuensee

MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE

«Heitere Fahne» – scho 140 Jahr!

Jubiläumsfest der Musikgesellschaft Geuensee am 6. und 7. November

„Heitere Fahne – scho 140 Jahr!“: Unter diesem Motto macht die Musikgesellschaft Geuensee den Geburtstag und das Highlight, die neue Fahne, in einem Wortspiel sichtbar.

Bereits im Herbst 2017 wurde ein sechsköpfiges OK gegründet, um mit den ersten Abklärungen für die neue Vereinsfahne, unserem Sinnbild für die Zusammengehörigkeit, zu starten. Das OK ist nebst der Planung auch für alle anderen Aspekte der Feierlichkeiten verantwortlich.

Wie gesagt: Das Fest geht am 6./7. November 2020 über die Bühne. Wir werden im kleinen Rahmen feiern. Das heisst, mit der gesamten Dorfbevölkerung, Dorfvereinen, Freunden, Gönnern und unserem neuen Fahnen-Gotti und -Götti.

Am Freitag, 6. November, wird im Gemeindegemeinschaftssaal eine Fahnenweihe mit Gala-Dinner veranstaltet. Es sind alle herzlich dazu eingeladen, sich eine Karte zum Essen zu ergattern und einen gemütlichen Abend mit den Musikanten zu verbringen. Auf dem Programm stehen das Apéro, die Einsegnung der Fahne, Ehrung von Gotti und Göttli, Spiel der MGG, Unterhaltung, Bar und natürlich das Abendessen.

Am Samstag, 7. November, findet ein Dorfabend statt, welcher sicherlich allen in Erinnerung bleiben wird. Für Klein und Gross, Jung und Alt, Einheimische und Neuzuzüger, einfach alle die Freude an guter Gesellschaft haben, gilt es sich dieses Datum zu reservieren! Wir wollen

den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken und mit der gesamten Geuenseer Bevölkerung feiern. Zahlreiche Vereine werden vielfältige und unterhaltsame Darbietungen im Gemeindegemeinschaftssaal präsentieren. Für Unterhaltung ist gesorgt. Ebenfalls werden die Gäste in der Bar und der Kaffeestube bewirtet. Wir hoffen, auf Euch zählen zu dürfen und freuen uns, unser Fest «Heiterfahne» – scho 140 Jahr! mit euch zu feiern.

Musikgesellschaft Geuensee

Termine Jubiläumsjahr 2020:

(Jahreskonzert im März wurde abgesagt)

16. August: Bauernbrunch im Eschenhof

6./7. November: Jubiläumsfest 140 Jahr-Feier mit Fahnenweihe

MÜLI GEUENSEE

Altes Handwerk, direkt aus der Region

Neueröffnung des Müli-Hofladens von Marina Blum und Jonas Imfeld

Am Samstagvormittag, 14. März, eröffneten Marina Blum und Jonas Imfeld mit Stolz den neuen Hofladen der Müli Geuensee. Trotz Coronavirus war der Ansturm riesig und die Begeisterung gross. Die Müli-Fans erschienen zahlreich: Wer Mehl, guten Käse oder einen frischen Butterzopf ergattern wollte, musste vom Laden bis nach draussen Schlange stehen.

Die beiden jungen Bewirtschafter der Müli Geuensee freuten sich sichtlich über die vielen Besucher und Besucherinnen und hatten alle Hände voll zu tun.

Nach altem Handwerk wird hier Getreide aus biologischem Anbau von Bauern aus der Region verarbeitet. Nebst frischem Brot – jeweils immer mittwochs und samstags – gibt es im neuen Hofladen auch eine grosse Auswahl an verschiedenen Milchprodukten. Spezielles Highlight der Neueröffnung war der Brotnamen-Wettbewerb: Die Müli-Begeisterten durften sich selber kreative Namen für die verschiedenen Brote ausdenken. So sind wir also gespannt, wer die glücklichen Gewinner sind und wie die Brote aus der Müli demnächst getauft werden. **Aline Villiger**



Für die feinen Produkte aus der Müli standen die Besucher Schlange. FOTOS ALINE VILLIGER

SPITEX GEUENSEE

GV ist abgesagt

Durchführung auf schriftlichem Weg

Die im Mai geplante GV der SpiteX Geuensee wird nicht als Versammlung durchgeführt. Der Vorstand hält für ihre Mitglieder deshalb eine Alternative bereit.

Aufgrund der momentanen Corona Situation hat sich der Vorstand der SpiteX Geuensee dazu entschlossen, die GV am Mittwoch 6. Mai 2020 abzusagen. In Betrachtung der besonderen Umstände und gestützt auf Art. 6a der COVID-19-Verordnung 2 hat sich der Vorstand dazu entschieden, die Versammlung auf schriftlichen Weg durchzuführen. Die GV-Unterlagen werden in den nächsten Tagen an alle Mitglieder versendet. Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle 041 920 32 22 (Mo–Fr 8.30–11.15 Uhr).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Vorstand SpiteX Geuensee

UMWELT

Müll in der Natur sorgt für Unmut

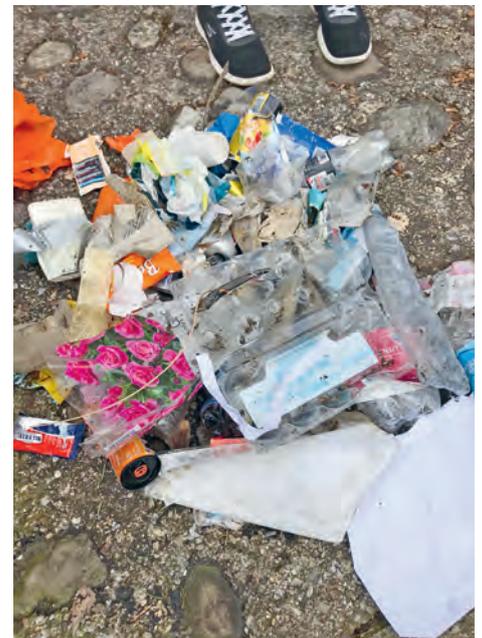
Abfall auf Wiesen entsorgt

Zwei junge Leserinnen des «Geuenseher» zeigten Eigeninitiative und sammelten Müll ein, der achtlos in die Natur geworfen wurde.

Wir hatten an einem Samstagmorgen die Idee, zusammen joggen zu gehen, da wir in der Schule bald den Crosslauf gehabt hätten. Das Wetter passte und wir liefen los entlang der Moosstrasse. Nachher entlang der Sure bis zur Schaubernstrasse. Dort entlang der Strasse Richtung Geuensee haben wir angefangen den Müll am Strassenrand mitzunehmen.

Bei der Firma Moser am Bahngleis ist eine Wiese. Dort fanden wir doppelt so viel Müll wie wir am Bach gefunden haben. Wir haben in 15 Minuten einen ganzen Müllsack mit Müll gefüllt. Es ist eine Katastrophe, wie viel Müll einfach in die Natur geworfen wird! Wir wollten einen Beitrag zur Erhaltung der Natur leisten.

Lisa Lang, Leonie Stocker



Ein Bild, das für Unmut sorgt. FOTO ZVG

PFARREI GEUENSEE

Ein Weckruf zu neuem Leben

Oder warum uns auch die Coronakrise wachrütteln kann

Das hat noch niemand von uns erlebt. Zwei Notstandsverordnungen innerhalb von drei Tagen und ein wochenlanges Verbot von Gottesdiensten und religiösen Veranstaltungen, auch in unserer Pfarrei. Was bedeutet: Ein Ostern ohne Osterfest.

Keine Palmenprozession, kein Hoher Donnerstag mit unseren Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten, kein Stationenweg durch unser Dorf und keine Osternacht, in der dieses Jahr eine erwachsene, junge Frau hätte getauft werden sollen. Der Historische Verein Geuensee verzichtet sogar auf den Aufbau der Heilig-Grab-Kulisse in unserer St. Nikolaus-Kapelle aus Sorge, es könnte sich dort eine grössere Menschenansammlung bilden.

Nichts ist wie vorher

Seit dem Beginn der Coronakrise ist nichts mehr wie vorher und ein Ende ist nicht absehbar. Wer hätte sich vor nicht allzu langer Zeit vorstellen können, dass unsere Schulen wochenlang geschlossen bleiben, dass der Betrieb des öffentlichen Verkehrs reduziert wird, dass Cafés und Restaurants geschlossen bleiben?

An Ostern feiern wir Christinnen und Christen, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Der Apostel Paulus vergleicht in seinen Briefen in diesem Bild den Tod Jesu mit dem Zustand des Schlafs und dem Aufgewecktwerden von Gott.



Auferweckung beschreibt damit einen Bewusstseinswechsel vom Schlaf- zum Wachzustand, der von einem geliebten Menschen begleitet wird – eine Erfahrung, die wir alle kennen. Ein Wunder, das wir alle jeden Morgen neu immer wieder erleben dürfen.

Solidarität und Fürsorge für Verwundbare

Auferweckung findet also nicht irgendeinmal statt, wenn wir gestorben sind, wenn wir tot sind, sondern jeden Morgen neu. An Ostern feiern wir somit einen Weckruf zu neuem Leben. Auch die Coronakrise kann uns aus unserem Alltagsrott wachrütteln und uns anstossen, zu überlegen, wie wir zu mehr Lebendigkeit und Lebensqualität finden können.

Die Coronakrise verlangt von uns Flexibilität, Geduld, gute Nerven und Vertrauen in die Lei-

tungsverantwortlichen in Politik und Medizin. Und sie weckt uns auf aus Lethargie und Selbstverliebtheit zu mehr Solidarität, zu mehr Fürsorge für die Verwundbaren und zu mehr Dankbarkeit dafür, dass es uns so gut geht und dass vieles, was wir bisher als so selbstverständlich betrachtet haben, nicht selbstverständlich ist.

Ostern findet statt

Gänzlich wird Ostern dieses Jahr in Geuensee doch nicht ausfallen müssen. Am Palmsonntag sind Sie eingeladen, einen geweihten Palmzweig aus der Kirche mit nach Hause zu nehmen. Für Familien liegt am Schriftenstand wieder unser Ostergeheimnis aus und am Ostersonntag können Sie in unserer Kirche eine Heimosterkerze käuflich erwerben und das Osterlicht von unserer brennenden Osterkerze, die von einem geweihten Osterfeuer entzündet wurde, mit nach Hause nehmen.

Vielleicht wollen Sie auch über unser Dorf hinaus solidarisch sein und spenden einen Betrag für unsere katholischen Hilfswerke Fastenopfer (fastenopfer.ch) und den Schweizerischen Heiligland-Verein (heiligland.ch), die in diesem Jahr riesige Spendeneinbussen beklagen. Dafür ein grosses «Vergelts Gott»!

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Aktuelle Informationen gibt es auch auf der Website www.pfarrei-geuensee.ch

SONNEWIRBEL

Kinder durften sich in der Turnhalle austoben

Sonnewirbel-Anlass «Ab in die Halle»

Am 12. Februar warteten in der grossen Turnhalle des Schulhauses Geuensee schon einige Kinder ungeduldig vor der Tür, bis es um 15 Uhr endlich los ging. In der Halle haben wir so viel wie möglich aus dem Materialraum herausgeholt und aufgestellt. Z. B. gab es eine Rutsche mit grossen dicken Matten, einen Barren zum Rummklettern, Hindernisse, Bälle, Luftballone zum Jonglieren mit den Tennisschlägern, eine Matte, die wir an den Ringen als «Ringschaukel» befestigt haben und vieles mehr. Natürlich durfte auch ein Zvieri mit feinem Zopf, Kuchen, Fruchtbrot,



Für die Kleinen gab es viel Action. FOTO ZVG

Apfelschnitzen und etwas zum Trinken nicht fehlen. Den Kindern und auch den Begleitpersonen gefiel das Austoben in der Halle sehr.

Als es um 17 Uhr darum ging, nach Hause zu gehen, wäre sicher das eine oder andere Kind noch gerne länger geblieben. Es war ein gelungener, unfallfreier und lustiger Nachmittag, den wir sehr genossen haben. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch für die vielen Freiwilligen, die am Schluss noch geholfen haben alles wieder an ihren Platz zu versorgen. Wir freuen uns auf einen nächsten Anlass. **Team Sonnewirbel**

JODLERCHÖRLI GEUENSEE

Wechsel im Vorstand und neue Mitglieder begrüsst

62. Generalversammlung im Restaurant St. Niklaus

Wenn an einem Januar-Samstagabend im Restaurant St. Niklaus in Geuensee Jodellieder ertönen, dann hält das Jodlerchörli Geuensee seine Generalversammlung ab.

Mit dem Lied «D'Musig» aus der Feder der Chörli-Ehrendirigentin Marie-Theres von Gunten eröffneten die Jodlerinnen und Jodler die diesjährige Versammlung. Präsident Thomi Frank durfte von vielen schönen Momenten aus dem vergangenen Vereinsjahr berichten, aber auch von weniger schönen. So musste das Chörli von lieben Personen aus dem Chörli-Umfeld Abschied nehmen, so auch vom Ehrenpräsidenten Willy Frank. Unter dem Traktandum Wahlen wählte die Versammlung Jonas Imfeld neu als Aktuar in den Vorstand. Er ersetzt Priska Wismer, die nach 20-jähriger Vorstandsarbeit zurücktrat. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden mit grossem Applaus wiedergewählt: Thomas Frank als Präsident, Josef Christen als Kassier sowie Werner Tschopp und Andreas Boog. Auch Dirigentin Yvonne Fend wurde mit grossem Beifall wiedergewählt. Herbert Albisser singt bereits 25 Jahre im Jodlerchörli mit. Seine Kameradinnen und Kameraden ernannten ihn deshalb verdient zum



Der Chörli-Vorstand 2020.

FOTOS ZVG

Ehrenmitglied. Mit Freude nahm die Versammlung auch zwei neue junge Mitglieder ins Chörli auf: Pascal Furrer aus Rickenbach und Linus Imfeld aus Sursee. Die Chörlimitglieder beschlossen zudem die Teilnahme am eidgenössischen Jodlerfest in Basel. Mit dem Lied «Stuune», ebenfalls von Marie-Theres von Gunten, wurde der offizielle Teil geschlossen und der inoffizielle eröffnet. Und dieser dauerte wie üblich dann etwas länger.



Priska Wismer gratuliert ihrem Nachfolger Jonas Imfeld zur Wahl als Aktuar.

Jodlerchörli Geuensee

MÄNNERTURNVEREIN GEUENSEE

Nach dem Blindflug kam herrliches Winterwetter

Skiweekend in den Flumserbergen

An einem Samstagmorgen trafen sich neun schneebegeisterte Turner zum ersten Skiweekend seit vielen Jahren. Weil wir früh aufbrachen, konnten wir nach dem Öffnen der Bahnen bereits hochfahren. Da das Wetter am Samstag nicht wie gewünscht war, war das Fahren teilweise wie ein Blindflug. Trotzdem liessen wir uns nicht abhalten und fuhren dennoch viele Pisten-Kilometer. Am Sonntag dann wurden wir mit herrlichem Winterwetter und tollen Pisten verwöhnt. Damit war selbstverständlich der Spassfaktor stark gestiegen und wir Turner kamen zu vielen und sehr schönen Abfahrten.

Beim gemütlichen Regenerieren in der Après-Ski-Beiz «Hinnästell» neigte sich das tolle Wochenende schon bald dem Ende zu. Herzlichen Dank an René Steiger für das Organisieren.



Männerturnverein Geuensee

Am Sonntag wurden die Männerturner mit bestem Winterwetter verwöhnt.

FOTO ZVG

PROJEKT GLOBHUUS

Das Globhuus wird wieder aufgebaut

Spendenaufruf für die fehlenden Mittel

2015 wurde das Globhuus im Rahmen eines Integrationsprojektes aufgestellt. Ursprünglich konstruiert für maximal ein Jahr, hat es fünf Jahre lang alle Wetterkapriolen überlebt.

In den fünf Jahren beherbergte das Globhuus sechs verschiedene Ausstellungen. Die Reaktionen aus der Bevölkerung waren durchwegs positiv. Das Globhuus hat sich als eintrittsfreies «Museum», als Spielhaus für Kinder und als Treffpunkt für Jung und Alt bewährt. Der markante Rundbau ist neben dem alten Schulhaus zum Blickfang geworden.

Nun wird das Globhuus wieder aufgebaut. Ziel ist, dass in den nächsten Jahren wieder Anlässe unterschiedlicher Art und offene Ausstellungen in verschiedenen Formen durchgeführt werden. Für den Betrieb und die Koordination von Ausstellungen soll neu eine kleine Arbeitsgruppe zuständig sein.

Die Finanzierung des Neubaus ist grösstenteils



durch die Gemeinde (Fr. 5000) und Initianten/Private (8000) sichergestellt. Es fehlen noch ca. Fr. 3000. Die Initianten hoffen, mittels Spendenaufruf die fehlenden Mittel zu beschaffen. Die Spenden werden in geeigneter Form in den Holzbau eingeschrieben.

Die Initianten freuen sich auf die Unterstützung durch die Dorfbewölkerung. Spenden können auf das Konto Heimland bei der Raiffeisenbank (CH74 8080 8006 1388 3786 9) überwiesen werden.

Ueli Meyer/Albert Albisser



FOTOS ZVG

GEUGGUSEER GEUENSEE

Nicht nur während der Fasnacht aktiv ...

Die Geugguseer erlebten eine tolle Fasnacht 2020 – und freuen sich bereits auf die nächste fünfte Jahreszeit

Die Guuggenmusik Geugguseer darf auf eine erfolgreiche Fasnacht 2020 zurückblicken. Unter dem Motto «Ängubärg Struuss» erlebten sie untereinander und mit der Geuenseer Bevölkerung viele schöne Momente.

Von Klein bis Gross, ob an der Kinderfasnacht, der Seniorenfasnacht oder am Easyball: Die Stimmung im Geuenseer Schulhaus war stets sehr gut und die Geugguseer können auf eine glorreiche Fasnacht zurückblicken.

Wer sich nun von uns hat inspirieren lassen, den Geugguseer-Spirit selber erleben möchte und bereit ist, Spass auf und neben der Bühne zu erleben, der meldet sich noch heute unter www.geugguseer.ch an – wir freuen uns, dich als Neumitglied an der Fasnacht 2021 begrüssen zu dürfen. Man könnte denken, dass eine Guuggenmusik nur an der Fasnacht aktiv ist, doch auch im restlichen Jahr haben wir viele Aktivitäten. Hoffentlich macht uns das Coronavirus nicht einen allzu grossen Strich durch die Rechnung, aber geplant wäre beispielsweise, dass wir seit kurzem jedes



Schön war sie, die Fasnacht 2020.

FOTO ZVG

Jahr einen Frauen- und Männerausflug machen, bei denen wir gedanklich zurück in die tolle Fastnachtszeit schweifen und uns bereits auf die Bevorstehende freuen. Beim «Sommerbrötli» kommen wir dann alle gemeinsam zusammen und plaudern über die schönste fünfte Jahreszeit. Um den aufgebauten Winterspeck loszuwerden, der sich an der Fasnacht bei einigen angesetzt hat, werden wir am 20. Mai abends im alten Schulhaus unser fussballerisches Talent im Derby gegen den Männerturnverein zum Besten geben.

Doch nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht und wir machen uns bereits bald wieder Gedanken um das nächste Fasnachtsmotto an unserem Mottohöck. Offizieller wird es dann noch an der Generalversammlung, bei der das Fasnachtsjahr 2020 endgültig abgeschlossen wird. An der Orientierungsversammlung Ende August läuten wir dann bereits das neue Fasnachtsjahr ein, und bald darauf fangen auch schon wieder die ersten Proben an.

Guuggenmusik Geugguseer

DORFLEBEN

Nach der Neueröffnung kam die Zwangspause

Edis Café Bar musste wegen der Coronakrise nach gut zwei Wochen den Betrieb vorläufig einstellen

Am 29. Februar öffnete dort, wo sich einst das China-Restaurant Szechwan befand, Edi's Café Bar seine Türen. Besitzer Florent Hoxha hofft, dass sein Lokal trotz der vorübergehenden Schliessung künftig zu einem Treffpunkt für die Geuenseer wird.

Wer glaubt, unter dem Namen «Edi» den Inhaber des Cafés anzutreffen, der täuscht sich: «Ich habe das Café nach meinem kleinen Sohn Eduart – kurz Edi – benannt. Dies war eine spontane Namensidee, die mir gut gefiel», erklärt Florent Hoxha, der Besitzer der neuen Café-Bar in Geuensee.

Der 35-jährige Familienvater kam vor rund 15 Jahren aus Albanien in die Schweiz und lebt seither in Geuensee. «Ich kenne viele Leute aus dem Dorf und hoffe, diese von nun an auch in meinem Café begrüßen zu dürfen.»

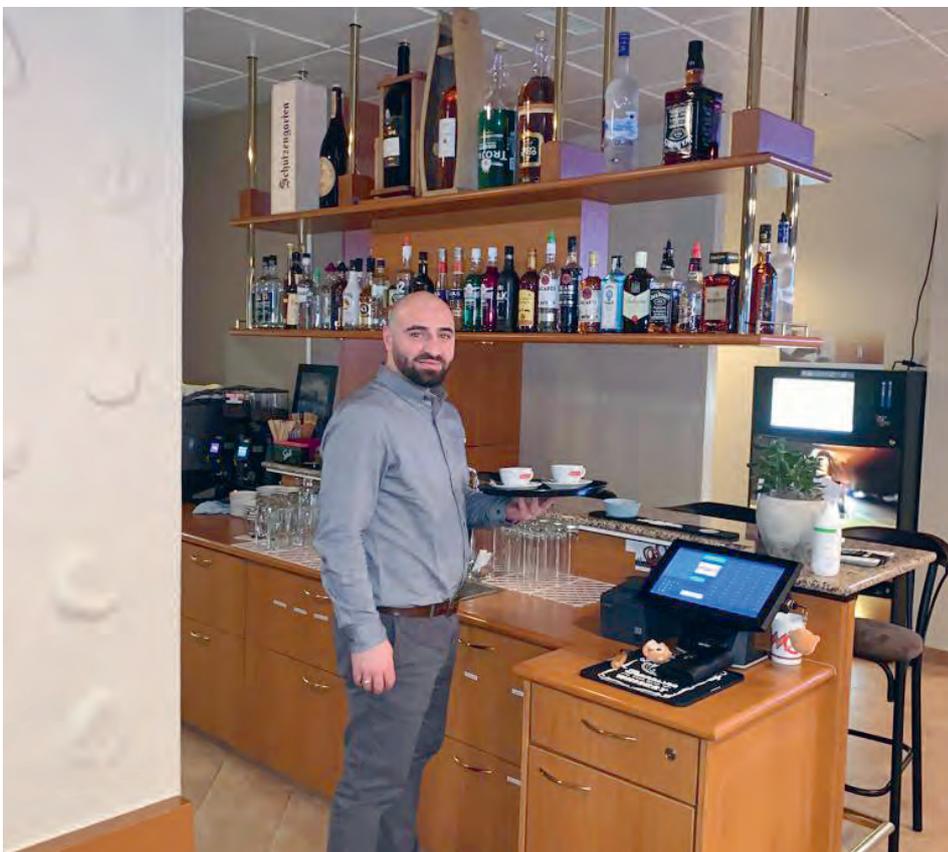
Kaffee- und Barkultur in Geuensee anbieten

Hoxha führte in Brunnen, Kanton Schwyz, zehn Jahre lang ein Restaurant und Hotel. «Der lange Arbeitsweg von Geuensee nach Brunnen jeden Tag setzte mir jedoch mit der Zeit immer mehr zu. Seit Längerem wünschte ich mir wieder etwas mehr in der Nähe von meiner Familie in Geuensee arbeiten zu können. Da ergab sich glücklicherweise das gute Angebot zur Übernahme des Lokals des ehemaligen China-Restaurants», erzählt Hoxha.

Wie der Name bereits verlauten mag, setzt «Edi's Café Bar» konzeptionell sowohl auf Kaffee- als auch Barkultur. Daneben können sich Hoxhas Kunden auch mit kleinen Snacks wie z. B. Pouletflügeli verpflegen. In näherer Zukunft möchte er seinen Gästen zusätzlich auch einen Tageskuchen als Dessert anbieten können. «Grundsätzlich sind wir nach der Neueröffnung gut gestartet, doch leider sind nun knapp zwei Wochen danach auch wir von der Corona-Krise betroffen. Dies bedaure ich sehr», führt Hoxha an.

Ein Treffpunkt – auch für die Vereine

«Edis Café Bar» soll ein neuer Treffpunkt für die Geuenseerinnen und Geuenseer sein. Ein Ort, um zu verweilen, Sportspiele zu gucken und zu plaudern. «Ich würde mich sehr freuen, wenn sich künftig auch die Geuenseer Ver-



Florent Hoxha freut sich, nach der «Zwangspause» viele Geuenseer in seinem Lokal begrüßen zu dürfen. FOTOS ZVG



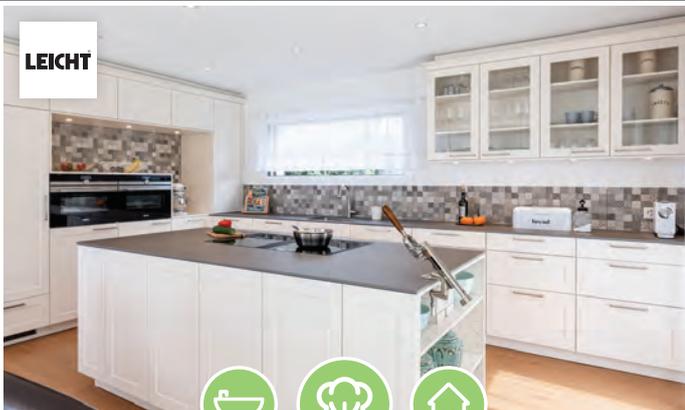
Edi, der Sohn von Florent Hoxha, war Namensgeber für die Café-Bar.

eine bei mir treffen würden», erklärt Hoxha. Inwiefern es mit dem Betrieb nun nach dem Corona-Lockdown weitergeht ist aktuell noch schwierig abzuschätzen. Trotz der Misere hofft

Hoxha, dass die Geuenseer sich danach umso mehr darauf freuen, in seiner Café-Bar wieder zueinander zu finden.

Aline Villiger

LEICHT



100 NEUSTE KÜCHENTRENDS

www.ambiance-kuechen.ch



GERÄTEAUSTAUSCH



UMBAU

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch



Carrosserie Stalder AG

Carrosserieschäden · Parkschäden · Hagelschäden · Glasersatz



Schäracher 1 · 6232 Geuensee

Telefon 041 921 09 41 · www.carrosserie-stalder.ch

estermann



**lerne
Maurer!**



«Bauen als Leidenschaft.»

www.estermann.ch

G-Bits



Computer ● Media ● IT-Support

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimmatt 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch



Computerprobleme
zu Hause oder in Ihrer Firma?
Wir helfen Ihnen gerne.

WICHTIGE HINWEISE**Veranstaltungen**

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus können vorläufig die meisten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Deshalb wird auf die Publikation der Veranstaltungen verzichtet und direkt an die jeweiligen Veranstalter gemäss Veranstaltungskalender 2020 verwiesen.

Schalter der Gemeindeverwaltung

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist bis auf Weiteres nur noch für Notfälle geöffnet. Gerne sind wir online (www.geuensee.ch), via E-Mail (gemeindeverwaltung@geuensee.ch) oder telefonisch (041 925 79 79) für Sie da.

Regionales Betriebsamt

Der Schalter des Regionalen Betriebsamtes ist bis auf Weiteres geschlossen. Gerne bedient man Sie am Telefon (041 920 21 10) oder per Mail (betriebsamt@ba-oberkirch.ch), analog den Öffnungszeiten.

Der Bundesrat hat am 18.3.2020 auf dem Wege der Notverordnung einen allgemeinen Rechtsstillstand nach Art. 62 SchKG für den Zeitraum vom 19.3.2020 bis zum 4.4.2020 erklärt. Der angeordnete Rechtsstillstand bis zum 4.4.2020 wird direkt abgelöst von den gesetzlichen Betriebsferien, die an diesem Tag zu laufen beginnen und bis am 19.4.2020 dauern.



Auch während oder gerade in der Coronakrise soll man sich die Schönheit unserer Region vor Augen halten.

LESERFOTO GERRY AMSTAD

WICHTIGE KONTAKTE**FREIWILLIGEN-HILFE
WÄHREND DER CORONAKRISE**

Auf Seite 6 in dieser Ausgabe finden Sie die Kontakte von Freiwilligen, die in der Gemeinde ihre Hilfe anbieten.

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee
Tel. 041 925 79 79
gemeindeverwaltung@geuensee.ch
www.geuensee.ch

SPITEX GEUENSEE

Gartenweg 1b, 6232 Geuensee
Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal
Postmatte 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG
Kantonstrasse 6, 6232 Geuensee
Tel. 041 921 96 20

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE**FEUERNOTRUF**

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a, 6210 Sursee
Tel. 041 926 45 45
www.luks.ch

**POLIZEIPOSTEN
SURSEE**

Centralstrasse 24, 6210 Sursee
Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60